

Handreichung für Studierende

## Integriertes Semesterpraktikum (ISP)

für SPO I von 2011

- Frau M. hat in den ersten Semestern an der PH mit großem Interesse fachwissenschaftliche und fachdidaktische Seminare in ihren Studienfächern besucht. Nun ist sie sehr gespannt, wie sich die theoretischen Erkenntnisse in der Praxis umsetzen lassen.
- Herr S. hat sich im Studium intensiv mit dem Thema „Heterogenität“ auseinander gesetzt. Im Semesterpraktikum möchte er sich besonders mit den Möglichkeiten und Grenzen individueller Fördermaßnahmen beschäftigen.
- Frau L. hat an der Schule ihrer Tochter die Einführung des Ganztagsbetriebs als Elternteil mitgestaltet. Sie weiß, dass Lehrkräfte mit Eltern und mit weiteren schulischen und außerschulischen Partnern kooperieren. Sie freut sich darauf, als Praktikantin im Semesterpraktikum die vielfältigen Aufgaben von Lehrkräften kennen zu lernen.
- Und Sie? ...

In der Mitte Ihres Studiums stehen Sie vor der Herausforderung, über mehrere Wochen Erfahrungen an einer Praktikumsschule zu sammeln. Das Praktikum stärkt im Studium den Bezug zur Schulpraxis und ermöglicht Ihnen das gesamte Tätigkeitsfeld Schule unter professioneller Begleitung der Hochschule kennen zu lernen. Der Schulalltag mit den verschiedenen Unterrichtssituationen, mit unterschiedlichen Lehrerprofilen, aber auch den spezifischen Belastungen des Berufs wird von Ihnen unmittelbar erfahren. Ein Schwerpunkt im ISP liegt auf der Planung, Gestaltung und Reflexion von Lehr-Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung individueller Fördermaßnahmen. Im ISP werden praxisrelevante Kompetenzen angebahnt, die sich im Wesentlichen den vier Kompetenzbereichen zuordnen lassen:

PK 1: Lehr- und Lernarrangements planen und gestalten, Erziehungsaufgaben wahrnehmen
PK 2: Diagnostizieren und Lernende individuell fördern
PK 3: Berufsidentität stabilisieren und forschendes Lernen etablieren
PK 4: Institution Schule reflektieren und Maßnahmen von Schulentwicklung mitgestalten

Diese Kompetenzbereiche bilden die Zielperspektiven für die gesamten schulpraktischen Studien, die Sie im Laufe Ihres Studiums absolvieren werden. Im ISP soll festgestellt werden, ob im Hinblick auf eine spätere Berufstätigkeit die dem Ausbildungsstand entsprechenden Grundlagen didaktisch-methodischer und erzieherischer Kompetenzen und eine sich ausprägende Lehrpersonlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind. Die Erfahrungen im ISP können zu einer bewussteren Gestaltung des weiteren Studiums beitragen.

Das ISP wird vom Praktikumsamt der Pädagogischen Hochschule Heidelberg organisiert. Es findet an Ausbildungsschulen statt, daher ist eine Selbstsuche des Praktikumsplatzes ausgeschlossen. Der Praktikumszeitraum umfasst 17 Wochen. Bitte beachten Sie die **Informationen zur Anmeldung und Durchführung des ISP** (☞ Homepage / ISP).

## Das ISP in der Schule

Im ISP begleiten Sie die Lehrkräfte im Unterricht und bei allen anderen schulischen Tätigkeiten an i.d.R. vier Tagen pro Woche (Montag – Donnerstag). Sie nehmen unter kontinuierlicher Beratung der praktikumsbegleitenden Lehrkräfte und in Abstimmung mit diesen am gesamten Schulleben der Schule teil. Dies umfasst insbesondere:

- Unterricht (Hospitation und Unterrichtsassistenz) im Umfang von i.d.R. 130 Stunden, davon angeleiteter eigener Unterricht von mindestens 30 Stunden,
- Teilnahme an möglichst vielen Arten von Konferenzen, Besprechungen, Beratungsgesprächen und weiteren (außer-) schulischen Veranstaltungen wie Schulfeiern, Sporttage, Landheimaufenthalte, auch in Kooperation mit anderen schulischen und außerschulischen Partnern und insbesondere mit den Eltern,
- sorgfältige Planung und Vorbereitung der Lehr-Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen unter Einbezug der Lernvoraussetzungen und eines größer werdenden Repertoires an Methoden, Sozialformen und fachspezifischen Arbeitsweisen. Der geplante Unterricht entsteht im Zusammenwirken mit den Lehrkräften und wird übersichtlich dokumentiert. Hierzu sind einfache und zweckmäßige Darstellungsverfahren geeignet,
- Anfertigen von mindestens zwei ausführlichen Unterrichtsdokumentationen (1. FR und Fach), in denen der Unterricht fachlich und didaktisch begründet und die spezifische Situation der Lerngruppe reflektiert wird,
- strukturierte Analyse und Auswertung der eigenen Unterrichtserfahrung und Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Reflexions- und Beratungsgesprächen mit den begleitenden Lehrkräften, der Praktikumsgruppe und weiteren am Praktikum beteiligten Personen.

Bitte beachten Sie:



- Zu Beginn des Praktikums machen Sie sich an der Schule über **wichtige Regeln**, die dem Schulleben zugrunde liegen, kundig.
- Als Praktikant/in unterliegen Sie der **Verschwiegenheitspflicht**, die Schulleitung ist Ihnen weisungsbefugt.
- Im Falle einer **Erkrankung oder Verhinderung** aus zwingenden Gründen informieren Sie unverzüglich die Schule und legen ihrer Lehrkraft ein Attest vor. Längere Fehlzeiten zeigen Sie bitte dem Praktikumsamt an. Summieren sich Fehlzeiten auf mehr als 10 Tage und ist der Verlauf des Praktikums erfolgreich, so muss das ISP wiederholt (1. Versuch) werden. Die Wiederholung entfällt bei nicht erfolgreichem Verlauf des ISP (2. Versuch).
- Vor Antritt des Praktikums informieren Sie sich über die Bestimmungen des **Infektionsschutzgesetzes** (§ 35 IFSG) und legen bei Antritt des Praktikums das unterschriebene Merkblatt ihrer Schule vor (☞ Homepage / IFSG).
- Für Praktikant/innen besteht gesetzlicher **Unfallversicherungsschutz**.
- Die sehr gute Beherrschung der **deutschen Sprache** setzen wir voraus.

## Das ISP in der hochschulischen Begleitung

Die Studierendengruppe erhält Unterstützung an der Schule durch die Beratung eines Hochschuldozierenden (**mittwochs**) in der ersten sonderpädagogischen Fachrichtung. In dem gewählten Fach werden Sie von einem Dozierenden an der Schule nach individueller Vereinbarung besucht. In der 1. Fachrichtung und in dem Fach fertigen Sie jeweils eine ausführliche schriftliche Unterrichtsdokumentation an. Zudem wird die unterrichtliche Praxis in regelmäßig stattfindenden fachrichtungsspezifischen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen bearbeitet. Die Begleitveranstaltungen finden **freitags an der Pädagogischen Hochschule** statt.

Vom Praktikumsamt werden Sie über Ihre Zuteilung informiert (☞ Homepage / Einteilungslisten). **In der Fachrichtung und in dem gewählten Fach werden Sie von Dozierenden an der Schule beraten.**

WICHTIG für das Fach, in dem indiv. Besuchstermine vereinbart werden:

*Sie **müssen** die entsprechende Begleitveranstaltung freitags bei Ihrer/m zugeteilten Dozent/in besuchen (ggf. Eintrag in StudIP), sonst kann das ISP nicht erfolgreich absolviert werden.*

Weitere laut Modulhandbuch vorgesehene Begleitveranstaltungen (z.B. EW, Fach 3, ÜSB) werden nicht vom Praktikumsamt koordiniert. Bitte buchen Sie die Veranstaltungen direkt im jeweiligen Fach.

Das **Portfolio schulpraktischer Studien**, das Sie bereits im Orientierungs- und Einführungspraktikum angelegt haben, führen Sie im ISP weiter. Sie beschäftigen sich vertieft mit einer Professionalisierungsaufgabe (weitere Infos ☞ Homepage). Im nicht-öffentlichen Teil dokumentieren Sie – wie im OEP - Ihren eigenen Lernprozesse, indem Sie

- ❖ besondere Anforderungen bzw. Herausforderungen im ISP darstellen,
- ❖ Ausbildungsinhalte in ihrer Abfolge beschreiben,
- ❖ Arbeitsaufträge mit einer Dokumentation über ihre Erledigung sammeln,
- ❖ die Vorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsversuche dokumentieren,
- ❖ eigene Erfahrungen, Beratungsgespräche, Erkenntnisgewinn und Impulse zur persönlichen Weiterentwicklung festhalten.

**Hinweis:** Das Portfolio schulpraktischer Studien wird im Professionalisierungspraktikum und im Vorbereitungsdienst weiter geführt.

### *Leistungspunkte im ISP*

Insgesamt stehen Ihnen 15 LP (=450 h workload) für die praktischen Tätigkeiten an der Schule zur Verfügung. Dieser workload verteilt sich hälftig auf Präsenzzeiten an der Schule und hälftig auf Vor- und Nachbereitungen, Planungsgespräche, Dokumentationen, Portfoliobearbeitung.

Die Präsenzzeiten an der Schule umfassen durchschnittlich pro Woche

- ca. 9 Unterrichtsstunden Hospitation, Teamteaching, eigener Unterricht (laut PO insgesamt mindestens 130 Stunden, davon angeleiteter eigener Unterricht mindestens 30 Stunden),
- ca. 3-4 Unterrichtsstunden Lernbegleitung, AG's, individuelle Fördermaßnahmen
- ca. 2-3 Zeitstunden Teilnahme am Schulleben (Projekte, Konferenzen, Landheime usw.)

Die Hospitations- bzw. Unterrichtsstunden werden – sofern möglich – auch in dem studierten Fach erfolgen. Die individuelle Situation der Schule vor Ort ist für die Praktikums-tätigkeiten maßgeblich, sodass **Abweichungen von den Richtwerten der Normalfall** sein werden. Vereinbarungen über die Praktikums-tätigkeiten erfolgen in Absprache mit der bzw. dem Ausbildungsberater/in.

Weitere 15 LP (=450 h workload) sind vorgesehen für begleitende Seminarangebote der Hochschule (i.d.R. freitags: Begleitveranstaltungen in 1. FR, Fach, Erziehungswissenschaft, Über-greifender Studienbereich), sodass Sie im ISP insgesamt 30 LP erreichen können.

## *Rückmeldeangebote und Erfolgsfeststellung im ISP*

Im Verlauf Ihres ISP erhalten Sie Rückmeldungen darüber, ob bei Ihnen im Hinblick auf eine eventuelle spätere Tätigkeit als Lehrkraft die Ihrem Ausbildungsstand entsprechenden Grundlagen didaktisch-methodischer, soziale Kompetenzen und vor allem die sich ausprägende Lehrerpersönlichkeit in hinreichender Weise erkennbar sind. Die Rückmeldungen erfolgen durch die Lehrkräfte der Schule, durch die Hochschuldozierenden und durch die Studierendengruppe.

- ➔ Bestehen nach Ansicht der praktikumsbegleitenden Lehrkräfte/Dozierenden **ernsthafte Zweifel am Bestehen des ISP**, so führen der/die Hochschullehrende bzw. die praktikumsbegleitende Lehrkraft nach vier Wochen (oder zu einem anderen Zeitpunkt vor dem regulären Ende des ISP) ein verpflichtendes Beratungsgespräch. Ihnen kann nahe gelegt werden, das ISP vorzeitig abzubrechen. Das ISP können Sie einmal wiederholen.

Die abschließende Beurteilung über das Bestehen des ISP erfolgt im Einvernehmen von Schule und Hochschule: Dazu wird ein Gutachten erstellt, welches sich auf die Rückmeldung der am Praktikum beteiligten Personen stützt (➔ Homepage / ISP-Kriterien).

- ➔ Ein ausführliches **Feedback- und Perspektivengespräch** unter Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung ist bei Abschluss des Praktikums vorgesehen – bitte sprechen Sie Ihre praktikumsbegleitende Lehrkraft darauf an.

Bei **Nichtbestehen** kann das ISP **einmal wiederholt** werden. Bei erneutem Nichtbestehen ist Ihr Prüfungsanspruch für dieses Lehramt erloschen. Sie erhalten einen schriftlichen Bescheid.

- ➔ Bei Nichtbestehen führen die Hochschuldozierenden bzw. die praktikumsbegleitenden Lehrkräfte auf Ihren Wunsch eine abschließende Beratung durch.

## *Nachweise für das Bestehen des Integrierten Semesterpraktikums*

Das Bestehen des ISP wird nachgewiesen

- (1) durch eine Bestätigung der Entscheidung von Schule und Hochschule, dass Sie alle praktikumsbezogenen Pflichten erfüllt und alle vorgegebenen Praktikumsleistungen nach Maßgabe der an der Ausbildung beteiligten Personen erbracht haben. Dem Praktikumsamt muss das Gutachten vorliegen. Sie erhalten eine Bestätigung auf ihrem Sammelschein schulpraktischer Studien. UND
- (2) durch die Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme an den verpflichtenden Begleitveranstaltungen seitens der Hochschullehrenden auf dem Sammelschein schulpraktischer Studien.

Der Nachweis für das Bestehen des ISP ist Voraussetzung zur Anmeldung zum Blockpraktikum in der 2. FR. Bitte geben Sie eine Kopie Ihres vollständig unterschriebenen Sammelscheins innerhalb von 4 Wochen nach Abschluss des ISP ab.

Bei allen Fragen rund um Ihr Praktikum können Sie sich an die Ausbildungsberater/innen vor Ort, an ihre/n Hochschuldozent/in oder direkt ans Praktikumsamt wenden.

Wir beraten Sie gerne und wünschen Ihnen für Ihr ISP viel Erfolg!

Ihr Praktikumsamt der Pädagogischen Hochschule Heidelberg